

# Open Educational Resources (OER) mit Moodle



## LINKS

### OER-MOODLE-KURSE

<http://u.hu-berlin.de/oer-mit-moodle>

### OPENACCESS-ERKLÄRUNG DER HU

<http://u.hu-berlin.de/oa-erklarung>

### WAS SIND CREATIVECOMMONS?

<http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>

### OCW DER UNI KLAGENFURT:

<http://www.uni-klu.ac.at/ocw/>



## OER-BEISPIELE IN MOODLE

### SPRACHENZENTRUM: ONLINE WRITING LAB

<http://u.hu-berlin.de/online-writing-lab>

### AG VERWALTUNGSRECHT

<http://u.hu-berlin.de/ag-allgemeines-verwaltungsrecht>

### PROJEKTTUTORIUM: AKTUALITÄT DER ANTIKE

<http://u.hu-berlin.de/aktualitaet-der-antike>

### AUSGEWÄHLTE PROBLEME DER GESCHICHTSDIDAKTIK

<http://u.hu-berlin.de/probleme-der-geschichtsdidaktik>

### STUDIEN-TECHNIKEN FÜR KULTURWISSENSCHAFTLER

<http://u.hu-berlin.de/schreibtechniken-des-kulturwissenschaftlers>

### GESTALTUNG EINES ATTRAKTIVEN MOODLE-KURSES

<http://u.hu-berlin.de/gestaltung-attraktiver-moodlekurse>

### NEWSPAPER VOM CAREERCENTER

<http://u.hu-berlin.de/news-career-center>

## KONTAKT

Tel: 2093-70128

### ANSPRECHPARTNER

Gerald Hartwig, Andreas Vollmer

## MOODLE-KURSE ÖFFNEN, ABER WARUM?

Gerald Hartwig ([mlz@cms.hu-berlin.de](mailto:mlz@cms.hu-berlin.de))

### BEGRIFFSKLÄRUNG / ZIELVORSTELLUNG

Open Educational Resources ist ein von der UNESCO eingeführter Begriff. Die OER-Initiative widmet sich dem Anliegen, Ressourcen von Studium und Lehre für den Bildungsbereich zugänglich und nachnutzbar zu machen. Bestandteil dieses Vorganges ist ein überschaubares und leicht zu bedienendes Lizenzierungssystem (hierzu werden Creative Commons-Lizenzen empfohlen).

Damit Moodle als Veröffentlichungsplattform für Lehr- und Studienmaterial genutzt werden kann, muss die bestehende Kursraumlogik überdacht werden. Das bedeutet, dass jeder geschlossene Kurs eine geschlossene Einheit von Nutzern und Inhalten darstellt.

### MOODLE-KURSE ÖFFNEN, WARUM?

Für Dozenten/innen, Mitarbeiter/innen und Studenten/innen stellt sich die Frage, warum Kurse auf der Lehr- und Lernplattform Moodle für alle zugänglich gemacht werden sollten. Dazu sollen im Folgenden einige Szenarien zum Einsatz von OER in Moodle vorgestellt werden.

#### Szenario I: Seminarergebnisse präsentieren

- ◆ Die nachträgliche Öffnung von Kursen bietet die Möglichkeit Seminarergebnisse zu präsentieren (z.B. Literaturlisten, Seminararbeiten, Handouts, Kursmaterial)
- ◆ gemeinsames Lernen/Studieren: Moodle-Nutzer erhalten Einblick und Anregungen für das eigene Studium durch Partizipation an freizugänglichen Kursen
- ◆ Orientierungshilfe für Studenten: v.a. bei wiederkehrenden Lehrveranstaltungen erhalten Studierende die Möglichkeit, sich vor Beginn der Veranstaltung mit dem Thema zu befassen (Zusatzinfo zum Vorlesungsverzeichnis)
- ◆ für Dozenten: Anregungen für den gewinnbringenden Einsatz von Moodle-Tools (z.B. Wiki, Glossar, etc.)

#### Szenario II: Moodle als Qualifikationsnachweis

- ◆ für Lehrende: Präsentation der eignen Lehre und Lehrveranstaltungskonzepte
- ◆ für Studierende: OER-Kurse können die Beschäftigung mit einem thematisch relevanten Bereich für eine Bewerbung auf studentische Arbeitsstelle oder Praktikumsplatz nachweisen

#### Szenario III: thematische Weiterführung

- ◆ bei Weiterführung eines Seminarthemas in Folgesemestern kann auf die Ergebnisse eines vorherigen Kurses als Arbeitsgrundlage zurückgegriffen werden
- ◆ besonders geeignet für Projekt tutorien, Vertiefungs-/Hauptseminare, Aufbaukurse

#### Szenario VI: Verknüpfung von Lehre

- ◆ Idee: mehrere Lehrstühle/Dozenten bieten Lehrveranstaltungen zu einem Themenfeld an
- ◆ Synergieeffekt durch gemeinsame Nutzung der Studienmaterialien
- ◆ weiterführend gedacht: gemeinsame Lehrveranstaltungen universitätsübergreifend

#### Szenario V: Selbststudium

- ◆ OER-Kurse ermöglichen Zugriff auf Lehr- und Studieninhalte zum Zwecke des Selbststudiums

#### Szenario VI: Präsentation Uni / Institute

- ◆ neben der Präsentation einzelner Kursergebnisse kann auf Internetseiten von Instituten bzw. der Universität die Lehre präsentiert werden
- ◆ Außendarstellung: Was machen wir? Wie machen wir das?

#### Szenario VII: Qualitätssicherung

- ◆ Qualitätssicherung von eLearning durch Transparenz



# Open Educational Resources (OER) mit Moodle



## WORAN SIND OER-KURSE AUF MOODLE ZU ERKENNEN?

Alle frei zugänglichen Moodle-Kurse werden mit dem OER-Symbol und einem Link zum OER-Informationkurs gekennzeichnet. Die Kennzeichnung befindet sich in der rechten oberen Ecke der Moodle-Oberfläche (direkt unter dem Login-Status).



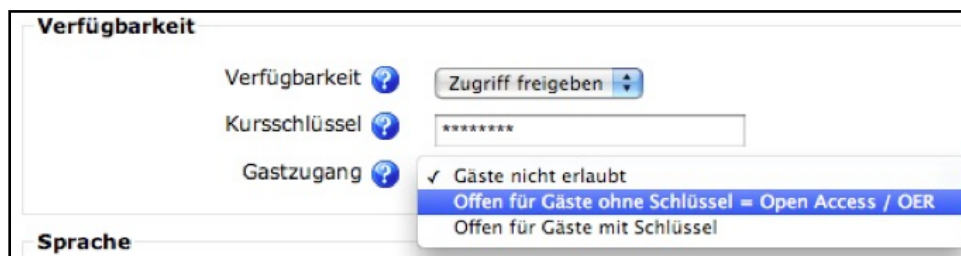
## WIE SIND OER-KURSE AUF MOODLE ZU FINDEN?



In der Kurssuchmaske kann neben dem „Abschicken“-Button der Filter zur Suche von OER-Kursen eingeschaltet werden. Dazu muss neben dem Eingabefeld für den Suchbegriff das Häkchen rechts neben dem OER-Symbol aktiviert sein. Alle gefundenen Kurse enthalten in der Trefferliste nun das OER-Symbol.

## WIE WERDEN OER-KURSE ERSTELLT?

Die Erstellung eines OER-Kurses unterscheidet sich nicht wesentlich von der eines geschlossenen Kurses. Lediglich bei der Auswahl „Gastzugang“ ist zu beachten, dass die Option „Offen für Gäste ohne Schlüssel = Open Access / OER“ ausgewählt wird.



## IST EIN KURSSCHLÜSSEL FÜR EINEN OER-KURS NOTIG?

Ein Kursschlüssel ist für die Erstellung eines OER-Kurses grundsätzlich nicht nötig. Eine Schlüsselvergabe kann jedoch sinnvoll sein, wenn Nutzergruppen voneinander getrennt werden sollen (Gast + Teilnehmer). So können Teilnehmer/innen mit Kursschlüssel einzelne Kursmaterialien/-tools einsehen und nutzen während diese Gästen nicht zugänglich sind.

Wird kein Kursschlüssel vergeben kann sich jeder Moodle-Nutzer selbstständig in den Kurs eintragen und genießt alle freigegebenen Teilnehmer-Rechte (z.B. Nutzung des Forums, des Wikis, des Glossars).

## URHEBERRECHTLICHE FRAGEN

Der Schutz urheberrechtlich geschützter Inhalte bedarf in offenen Moodle-Kursen besonderer Aufmerksamkeit.

Einen Einstieg zum Thema „Rechtsfragen bei E-Learning“ bietet Dr. Tillmann Kreuzer:

<http://u.hu-berlin.de/rechtsfragen-eLearning>

## LIZENZIERUNG EIGENER INHALTE MIT CC-LIZENZEN

Die Creative Commons-Initiative bietet ein kostenloses Lizenz-Baukasten-System, durch das Materialien leicht erkennbar für die Nachnutzung gekennzeichnet werden können.

Weitere Informationen zu CC-Lizenzen bietet der MLZ-Steckbrief „Creative Commons“:  
<http://u.hu-berlin.de/mlz-steckbriefe>

## DER HALBOFFENE MOODLE-KURS

Moodle bietet die Möglichkeit über die Erstellung von **Gruppen- und Gruppierungen** Inhalte nur bestimmten Teilnehmergruppen eines Kurses zugänglich zu machen. Dies ermöglicht die Öffnung von Kursen ohne Urheberrechte zu verletzen. Dazu werden entsprechende Inhalte nur definierten Gruppierungen zugänglich gemacht.

## UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS MLZ

Das Multimedia Lehr- und Lernzentrum möchte durch das Projekt „Open Educational Resources“ ein Angebot schaffen, mit dem eine Beratung und Begleitung für OER-Interessierte an der Humboldt-Universität geschaffen wird.

